

Anschriften

Gemeindeleitung:

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Vorsitz: Pastorin A. Siller, Tel. 21 555 88-12
Stellvertreter: Karin Kürten, Tel. 70 00 967
Christian Steding, Tel. 30 60 51

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Brigitte Biere, Karin Ulrich
Mo – Fr 8.30 – 12 Uhr
Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de
www.reformiert-hannover.de

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 – 14 Uhr und Fr 9 – 11 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:

Pastor Daniel Csákvári, Tel. 3 74 54 61
Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover,
E-Mail: dakvary@hotmail.com

Pastorinnen und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 21 555 88-14
und 0 51 52 / 52 87 29,
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de
Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13
Aufhäuserstr. 19, 30457 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de
Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: sven.kramer@reformiert.de
Aleida Siller, Tel. 21 555 88-12
Karmarschstr. 44, 30159 Hannover
E-Mail: AleidaSiller@t-online.de

Verstreute Reformierte:

Antje Donker, (Lk Nienburg) Tel. 0511 / 27 906 58
Zietenstraße 6, 30175 Hannover Fax 27 909 02
E-Mail: antje.donker@reformiert.de
Axel Bargheer (Lk Diepholz) Tel. 05422 / 22 25
Bleichweg 7, 49324 Melle
E-Mail: axel.bargheer@nexgo.de

Konto der Gemeinde: 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Konto für das freiwillige Kirchgeld: 100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 00

Spenden für unsere Gemeinde sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gerne ausgestellt.

Herzliche Einladung zum Laternenfest!

Am Sonnabend, den 10. November

beginnen wir um 15 Uhr im Gemeindezentrum.

Um 16.45 Uhr brechen wir zur Neustädter Kirche auf.
Dort gibt es um 17 Uhr eine Andacht
mit einem kleinen Theaterstück über St. Martin.

Laternenumzug ab 17.30 Uhr

Was ist mitzubringen?

Leckere Kuchenspenden, funktionsfähige Laternen mit Stock.

Nach dem Umzug endet das Fest mit Brötchen und Apfelpunsch
um 18.30 Uhr auf dem Calenberger Markt.

Anmeldungen bitte bis zum 6. November an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel.: 42 00 05).



Unsere Gemeinde



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover

Okt. / Nov. 07

Herr, Du Schöpfer aller Dinge,
Du hast uns die Verantwortung übertragen für diese Erde.
Hilf uns, sie zu erhalten und so zu nutzen,
dass auch morgen Menschen hier leben können.
Evangelisches Gesangbuch 505

Aus dem Presbyterium

Der Haushaltsplan für das Jahr 2008 wird vorbereitet. Ein erneuter Rückgriff auf die Rücklage soll dabei vermieden werden. Deshalb sind Kosteneinsparungen notwendig.

Der gesamtkirchliche Zuweisungsbetrag an unsere Gemeinde für das kommende Jahr wird - trotz höherer Kirchensteuereinnahmen der Gesamtkirche als erwartet - voraussichtlich wieder etwas sinken. Die Höhe des jährlichen Zuweisungsbetrages hängt nämlich unter anderem von der Anzahl der Gemeindeglieder ab. Die Zahl, die der Synodalrat der Berechnung für das Jahr 2008 zugrunde legt, wird aktuell mit 5556 angegeben, das sind 35 Gemeindeglieder weniger als vor einem Jahr.

Feuchtigkeit im Mauerwerk des Hauses Lavesallee 4 schränkt die Nutzung eines Gemeinderaums im Kellergeschoß erheblich ein. Um den Ursachen auf den Grund gehen zu können, wurde ein Teil des Mauerwerks freigelegt. Der Zugang zum Innenhof ist deshalb zurzeit gesperrt.

Aleida Siller

Inhalt

	Seite
Aus dem Presbyterium	2
Auf ein Wort	3
Besuch aus Frankreich	4
Mitwirkende für Krippenspiel	4
Mobil gegen Gewalt	4
Seminar in Eystrup	4
Jahresausflug nach Thüringen	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Jugendfreizeit in der Toskana	8
Seniorenfreizeit in Bad Sachsa	9
Herbstzeitlose	10
Kurz notiert	10
In eigener Sache	11
Kasualien	11
Laternenfest	12

Impressum

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde, Lavesallee 4, 30169 Hannover
Redaktion: Susanne Brand, Sven Kramer, Dr. Gesa Spamer, Burkhard Vietzke, Ingrid Wehking, Christian Wente
Schriftleitung: Dr. Jürgen Marquardt (juergen.marquardt@t-online.de)
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 4400
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Donnerstag, der 1. November 2007
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Haben Sie schon an Ihr freiwilliges Kirchgeld gedacht?

Kontoangaben auf der Rückseite

Presbyterinnen und Presbyter	Moritz Beier	Karin Kürten	Hans-Georg Vorholt
	Wolfgang Biere	Dr. Jürgen Marquardt	Ingrid Wehking
	Hannelore Dehnhardt	Volker Specht	Christian Wente
	Cornelia Jordan	Christian Steding	Andreas Wundram

In eigener Sache

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Gemeindebrief.
 Wir möchten Ihnen „Unsere Gemeinde“ weiterhin regelmäßig zusenden.
 Einige von Ihnen beteiligen sich an den Kosten des Gemeindebriefes.
 Dafür sagen wir herzlichen Dank.
 Doch leider bereiten uns die hohen Portokosten bei der angespannten Finanzsituation der Gemeinde Sorgen. In Zukunft werden wir nur mit Hilfe von Spenden die sechs Auflagen und den Versand aufrecht erhalten können.
 Darum bitten wir Sie, zu prüfen, ob Sie sich an den Kosten des Gemeindebriefes beteiligen wollen:

Sparkasse Hannover; Kto-Nr: 325 759; BLZ 250 501 80;

Stichwort: Gemeindebrief.

Der Redaktionskreis

Kasualien



Wir freuen uns über die Taufe von:

Enni Kleinert.
 Julia Kleinert.



Wir freuen uns über die Trauung von:

Svenja Steding und Sven Steding, geb. Artschwager.
 Claudia Kleinert, geb. Uekermann und Gunther Kleinert.



Wir betrauern den Tod von:

Hildegard Gerwig, geb. Thurnhofer, 96 Jahre.
 Annitta Hocke, geb. Carell, 94 Jahre.
 Joachim Wölfel, 81 Jahre.

Herbstzeitlose



Liebe ältere Gemeindeglieder!

Herzlich laden wir Sie zu den Treffen der „Herbstzeitlosen“ ein. Dieses Angebot, das alle zwei Monate stattfindet, ist ein offenes Treffen. Die Mitarbeiterinnen und wir freuen uns über alle, die einmalig, unregelmäßig oder regelmäßig teilnehmen! Sie haben die Wahl zwischen zwei Terminen: Donnerstag, 18., und Dienstag, 23. Oktober. Wir beginnen immer um 15.30 Uhr mit einem Kaffeetrinken und enden etwa um 18 Uhr. Der Jahreszeit angemessen wird es um den Wein gehen.

Melden Sie sich bitte – sofern vorhanden – mit Anmeldezettel oder telefonisch bei uns an (Tel.: 21 555 88 15 / 14).

Ihre Monika Perrey-Paul und Martin Goebel

Kurz notiert

- ◆ Die Gründung des Klosters Möllenbeck vor 1111 Jahren hat die Kirchengemeinde zum Anlass für einen Festgottesdienst am Erntedankfest genommen. Am 13. August 896 unterzeichnete Arnulf von Kärnten die Gründungsurkunde.
- ◆ Die neue Zürcher Bibel ist erschienen. Die Zürcher Bibel geht auf Huldrych Zwingli zurück. 1531 lag die erste vollständige Übersetzung vor. In den folgenden Jahrhunderten wurde die Übersetzung immer wieder revidiert, zuletzt 1931. Auch die neue Ausgabe zeichnet sich durch ihre sprachliche Nähe am Urtext aus. Der Text ist einspaltig gesetzt, kurze Einführungen stehen jedem biblischen Buch voran (www.zuercherbibel.ch).
- ◆ Die evangelischen Landeskirchen in Deutschland erinnern an die seit 20 Jahren bestehende Kirchengemeinschaft mit der Evangelisch-methodistischen Kirche: Die "uneingeschränkte Kirchengemeinschaft" zwischen der protestantischen Freikirche und den Landeskirchen wurde am 29. September 1987 in Nürnberg proklamiert und vollzogen.
- ◆ Die Rolle der Kirchengemeinden bei der Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung kann nach einer Studie des Sozialwissenschaftlichen Instituts der Evangelischen Kirche in Deutschland ausgebaut werden. Für die überwiegend von Mittelschichten geprägten Gemeinden böten armutsbezogene Projekte eine Chance, "an der Seite armer Menschen Kirche Jesu Christi zu sein". Die Studie mit dem Titel "'Wenn wir die Armen unser Herz finden lassen...' – Kirchengemeinden aktiv gegen Armut und Ausgrenzung" ist als epd-Dokumentation 34/07 erschienen.
- ◆ Ein Sozialkaufhaus mit dem Namen fairKauf soll in der hannoverschen Innenstadt gegründet werden. Der offizielle Eintrag ins Genossenschaftsregister steht kurz bevor. fairKauf soll günstige Einkaufsmöglichkeiten für Menschen bieten, die von öffentlicher Unterstützung oder minimalem Einkommen leben müssen.

Auf ein Wort

Vom materiellen bis zum christlichen Erbe

Erben und Vererben - das ist ein ernstes Thema; denn stets ist dabei der Tod beteiligt: der eigene oder der eines anderen Menschen. Doch alles hat seine Zeit. Ich möchte Ihnen zunächst gratulieren: Ihnen ist schon ein reiches Erbe zugefallen, Sie sind reichlich bedacht worden.

Vielleicht wenden Sie ein: Mir ist im Leben nichts geschenkt worden. Ich muss viel und hart arbeiten. Dies mag sein. Aber woher rührt Ihre Kraft?

Ich stelle mir vor: Ihr Vater und Ihre Mutter haben Ihnen Begabungen vererbt: vielleicht logisches Denken, Humor oder Musikalität. Jedenfalls haben Sie Gaben, denn Gott vertraut jedem von uns verschiedene Begabungen an.

Viele beschäftigt aber mehr das materielle Erben: Geld, Haus, mehr oder weniger kostbare Gegenstände. Eine Testamentseröffnung kann ein bewegender Moment sein. Da erfahren wir vielleicht: Ein Mensch hat an mich gedacht und etwas vom Ertrag seines Lebens für mich bestimmt. Womit habe ich das verdient?

Unsere Erben sollen sich an den Zuwendungen freuen können. Durch klare testamentarische Aussagen beugen wir Erbstreitigkeiten vor. Aber die meisten Deutschen schreiben gar kein Testament.

Viele schaffen das erst nach langem Zögern. Nicht wenige berichten anschließend: Nun fühle ich mich mit mir selbst im Reinen.

Aber Erben hat einen Haken. Ich denke an die schmerzliche Einsicht Erich Kästners: Sollen die Kinder erben, müssen die Eltern sterben. An dieser Stelle

wird das christliche Erbe wichtig. Wir erben um den Preis eines fremden Lebens. Und jede Erbschaft erinnert mich an meine eigene Vergänglichkeit. Aber mit Gott steht es anders. Als Quelle des Lebens stirbt Gott nicht. Er wendet uns seine unerschöpfliche Liebe zu, und was wir sonst zum Leben brauchen. Ich lebe von der Luft, die mich umgibt. Ich habe das alles nicht hervorgebracht. Meine Eltern sind nicht mein Werk. Mich erfüllen Liebe und Freundschaft, die ich mir nicht kaufen kann - und so weiter.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie aus Ihrem Erbe etwas machen. Dabei meine ich die Vielfalt vom materiellen Erbe bis zum christlichen Erbe. Dazu gehört für mich: Dankbar genießen, was wir geerbt haben, und es verantwortungsbewusst weitergeben - zu Lebzeiten oder durch letztwillige Verfügung. Geerbte und andere Fähigkeiten entwickeln und für andere einsetzen.

Christen trägt noch etwas anderes: die Auferweckung Jesu von den Toten. Gottes Liebe, die uns über das Grab hinaus umgibt. In der Bildsprache der Bibel sind wir als Töchter und Söhne Gottes Miterben Jesu Christi. Wir erben ein unvergängliches Erbe, das ewige Leben. Insofern sind wir keine Hinterbliebenen, die das Erbe Jesu verwalten müssten. Wir haben es mit dem lebendigen Christus zu tun. Er wirkt unter uns und in uns. Der auferstandene Christus macht uns zu seinen Boten. Als Freunde des Lebens sollen wir unsere Umgebung spüren lassen: "Gott liebt diese Welt!" (EG 409).

Sven Kramer

Aus unserer Gemeinde

Besuch aus der französischen Partnergemeinde

In der Zeit vom 11. bis 15. Oktober wird unsere Gemeinde Besuch aus Aubenas und Vals-Les-Bains bekommen. Acht französische Gäste, darunter der neue Pfarrer M. Jean-Paul Riboux, haben sich angemeldet.

Geplant sind unter anderem eine Fahrt zur Norddeutschen Mission nach Bremen, ein Informationsaustausch über die Gemeinden und ein Stadtbummel durch Hannovers Innenstadt. Am Sonntag wird es einen Abendmahlsgottesdienst in deutscher und französischer Sprache geben. Nach dem Gottesdienst soll es ein gemeinsames Mittagessen geben. Um das Mittagessen möglichst reichhaltig zu gestalten, bitten wir Sie um einen kulinarischen Beitrag zum kalten und warmen Büfett. Dabei wird sicher einiges aus der französischen Gemeinde zu hören sein. Vielleicht haben Sie auch Fragen an die Gäste?

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an mich (Tel.: 21 555 88 13).

Elisabeth Griemsmann

Mitwirkende für Familiengottesdienst am Heiligen Abend gesucht

Kinder, die beim diesjährigen Krippenspiel im Familiengottesdienst am 24. Dezember um 15.30 Uhr mitmachen möchten, melden sich bitte ab sofort bei mir! Ein erstes Treffen, um das Stück vorzustellen und Rollen zu verteilen, soll am Sonntag, den 18. November um 11.15 Uhr im Kindergottesdienstraum sein.

Elisabeth Griemsmann



Mobil gegen Gewalt

Haben Sie noch ein altes Handy herumliegen – vergessen in einer Ecke oder noch nicht entsorgt? Bringen Sie es doch während der Bürozeiten oder zum Gottesdienst vorbei und schenken es uns! Sie sind es dann los, und wir können es weitergeben an das Diakonische Werk,

das – unabhängig vom Zustand – 3 € pro Handy von einer Recyclingfirma bekommt. Der Erlös ermöglicht hannoversche Projekte gegen Gewalt in Kindergärten, Schulen, Freizeithäusern und auf der Straße.

Martin Goebel

„Verständigung im Konflikt. Christen und Muslime in Deutschland“

Zu diesem Thema referiert Barbara Janocha von der Arbeitsstelle Islam und Integration im Rahmen eines Seminars.

Es findet am Sonnabend, den 10. November, von 11 bis 17 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-luth. Gemeinde in Eystrup statt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei mir (Tel.: 0511 27 906 58).

Antje Donker

Rückblick

trug sicher die schöne Landschaft der Toskana bei. Wir hatten viel Spaß im Pool und konnten uns bei „guter Musik“ entspannen.

Leider geht jede Freizeit einmal zu Ende und so kamen wir am 26. August wieder in Hannover an.

Wir bedanken uns bei allen, die die Freizeit durch ihre Spenden unterstützt haben.

Unser Dank gilt vor allem Adelheid und Sven Kramer sowie Emil Schreiber, die diese Freizeit vorbereitet und begleitet haben.

Die Toskana-Fahrer

Seniorenfreizeit in Bad Sachsa

Unsere diesjährige Seniorenfreizeit vom 23. bis 31. August führte uns wieder nach Bad Sachsa in den Südharz. Hier gab es viele Möglichkeiten, den Ort und die schöne Umgebung zu erkunden, und das alles bei immer gutem Wetter und fast nur Sonnenschein.



Beim ersten Ausflug lernten wir Bad Lauterberg kennen, beim zweiten fuhren wir Richtung Norden nach Schulenberg oberhalb des Oker-Stausees. Die Fahrt führte durch die wunderbare Harzer Berglandschaft mit den grünen Wäldern und idyllischen Bergdörfern.

Unser Freizeitthema war der Schmuck mit seinen vielfältigen Formen, wie er in der Bibel erwähnt wird, und die Bedeutung, die er durch die Jahrtausende im Zusammenleben der Menschen hatte und noch heute hat.

Wir waren in diesem Jahr zwar nur eine kleine Gruppe, aber in gutem Einvernehmen miteinander, hatten wir viele gesellige und fröhliche Stunden. Eine Freizeit zum „Auftanken“ für Leib und Seele.

Hildegard Dietrich

Rückblick

Jugendfreizeit in der Toskana



Am 17. August starteten wir unsere lange Reise in Richtung Italien. Nach einer Übernachtung in der Jugendherberge Füßen, an der Grenze zu Österreich, gerieten wir in Italien in einen kilometerlangen Stau. So erreichten wir unser Ferienhaus, die Villa Assunta, in der „Nähe“ von Cortona erst um Mitternacht.

In den folgenden Tagen besichtigten wir die Innenstadt von Florenz,

die Hauptstadt der Toskana, sowie Assisi, die Heimatstadt des Heiligen Franziskus.

In Florenz genossen wir zunächst von der Piazzale Michelangelo den Ausblick auf die Altstadt mit ihren markanten Sehenswürdigkeiten. Danach besichtigten wir gemeinsam die Basilika di Santa Croce. Die freie Zeit nutzten einige zum Shoppen, andere stiegen auf die Kuppel des Doms.

Anschließend besuchten wir gemeinsam die große Kunstsammlung in den Uffizien. Als Vorbereitung auf diesen Besuch in Florenz hatten wir reichlich Informationen zu den „Großen“ Italiens gesammelt und stellten einander das Leben und Wirken bekannter Künstler und Wissenschaftler vor.

In Assisi bewunderten wir die Architektur der Stadt und besuchten die Basilika der Heiligen Klara und die des Heiligen Franz von Assisi.

Auch dieser Besuch wurde von uns vorbereitet. Wir beschäftigen uns zunächst mit dem Leben des Franz, der eigentlich Giovanni Battista Bernardone hieß. Wir erfuhren etwas über seine Wandlung vom Sohn eines reichen Tuchhändlers zum armen Wanderprediger und setzten uns mit seiner Art, in der Nachfolge Christi zu leben, auseinander.

Wir haben die Tage in Italien sehr genossen. Dazu



Rückblick

Jahresausflug nach Thüringen

Vom 14. bis 17. Juli reisten 17 frohgelante Teilnehmerinnen des Gesprächskreises für Frauen und des Mütterkreises nach Erfurt. Es waren die sonnigsten und heißesten Tage im Juli!

Gleich zu Beginn fuhrten wir vom Domplatz aus mit einem Bähnchen vorbei am Mariendom und der Severikirche hoch zur Zita-

delle Petersberg durch die Altstadt mit den schönen Patrizier- und Fachwerkhäusern. Nach einem gemeinsamen Besuch der Abendandacht in der Kaufmannskirche endete der erste Tag mit einem festlichen Abendessen.

Einige Frauen besuchten am Sonntagvormittag die Predigerkirche zum Gottesdienst. Andere erkundeten zu Fuß die Altstadt. Sehenswert von allen Seiten die bebaute Krämerbrücke über die Gera. Dann die kleinen Seitenstraßen mit den alten Häusern, an denen Tafeln an Luther, Goethe, Adam Riese, Bach und andere Persönlichkeiten erinnern. Am späten Vormittag dann unsere Busreise nach Gotha zum Schloss Friedenstein. Herrlich der Blick vom Schloss über Gotha.

Am Abend waren wir dann zu „Goethes Gastmahl“ in den Gewölbekeller des Gasthauses Lilie geladen. Welch große Überraschung! „Herr Goethe“ gab uns die Ehre! Gewährte uns Einblicke in sein bewegtes Leben, brachte uns auf humorvolle Weise seine Dichtkunst näher. Besser und schöner hätte dieser Tag nicht enden können!

Montag früh stiegen wir 70 Stufen zum gewaltigen Dom für eine Führung hinauf. Gestärkt nach einem Mittagessen im Freien ging es zur Besichtigung und Führung in das evangelische Augustinerkloster, in dem Martin Luther lange Jahre lebte und studierte. Voll von den neuen Eindrücken und erlebnisreichen Stunden in der schönen, lebendigen Stadt Erfurt mit viel Flair traten wir die Rückreise an.

Danke sagen wir Frau Brand und Frau Holhorst für diese gelungene Reise.

Erika Kratochville

Versuchsweise trifft sich der Gesprächskreis für Frauen
am Montag schon um 16.30 Uhr

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 7. Oktober 10.00 Uhr Waterloo ☺☪ Gottesdienst P. Goebel	
Sonntag, 14. Oktober 10.00 Uhr Waterloo ☺☪ Gottesdienst in Deutsch und Französisch Pn. Griemsmann/ P. Riboux 16.00 Uhr Waterloo Gottesdienst in Ungarisch P. Csákvári	
Sonntag, 21. Oktober 10.00 Uhr Waterloo Gottesdienst Pn. Griemsmann	
Sonntag, 28. Oktober 10.00 Uhr Waterloo Gottesdienst P. Kramer 15.00 Uhr Nienburg Gottesdienst Pn. Donker Kreuzkirche, Steigertalstr. 1 anschließend Gemeindebegegnung	
Sonntag, 4. November 10.00 Uhr Waterloo ☪ Gottesdienst Pn. Siller	
Sonntag, 11. November 10.00 Uhr Waterloo ☺ Gottesdienst P. Kramer 15.00 Uhr Bantorf Gottesdienst Pn. Griemsmann/ P. Buitkamp 16.00 Uhr Waterloo Gottesdienst in Ungarisch P. Csákvári	
Sonntag, 18. November 10.00 Uhr Waterloo ☺ Gottesdienst Pn. Griemsmann 15.00 Uhr Burgdorf Gottesdienst Pn. Siller Lippoldstr. 15	
Mittwoch, 21. November 19.30 Uhr Waterloo Buß- und Bettag Ökumenischer Gottesdienst P. Kramer	
Sonntag, 25. November 10.00 Uhr Waterloo ☺ Gottesdienst P. Goebel 19.00 Uhr Waterloo Seven up Adelheid Kramer Gottesdienst für junge Leute	
Sonntag, 2. Dezember 10.00 Uhr Waterloo 1. Advent Gottesdienst Pn. Griemsmann Kindersonntag 15.00 Uhr Nienburg Gottesdienst Pn. Donker Kreuzkirche, Steigertalstr. 1 anschließend Adventsfeier	

☪ Abendmahl mit Wein ☪ Abendmahl mit Traubensaft ☺ Kindergottesdienst ab 3 Jahre

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst**?
Dann wenden Sie sich bitte an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05)
oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60)

Termine im Überblick

Sonnabend 10. November 15.00 Uhr Laternenfest Waterloo
Sonnabend 10. November 11 - 17 Uhr Seminartag in Eystrup

Treffpunkt Gemeinde Lavesallee 4

Die "Herbstzeitlosen" (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	Do 18.10. 15.30 Di 23.10. 15.30 Do 13.12. 15.30 Di 18.12. 15.30	Besuchsdienst Di 27.11. 15.30 (Pn. Griemsmann)
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo 08.10. 16.30 Mo 05.11. 16.30	Besuchsdienst Do 14.11. 18.00 (P. Kramer)
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi 10.10. 19.30 Mi 07.11. 19.30	Jugendtreff (ab 16 Jahre) Fr 26.10. 16.00 (Adelheid Kramer, P. Kramer) 30.11. 16.00
Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi 03.10. 18.00 Mi 07.11. 18.00 Mi 05.12. 18.00	Jugendgruppe (ab 14 Jahre) Fr 19.10. 16.00 (Adelheid Kramer, P. Kramer) 16.11. 16.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi 07.11. 9.30	Konfirmandenunterricht Sa 13.10. 15.00 (Pn. Siller) Sa 10.11. 15.00
Arbeitslosenfrühstück (Pn. Griemsmann/P. Goebel)	Do 9.00	Konfirmandenunterricht Sa 13.10. 15.00 (Pn. Griemsmann) Sa 17.11. 15.00
Chor (Therese Pahlow)	Mi 19.45	Gesprächsabend Waterloo Do 25.10. 19.30 (Elke de Vries) Do 29.11. 19.30
Gemeidebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di 09.10. 20.00 Di 06.11. 20.00 Di 20.11. 20.00	Herrenhäuser Abend Mo 01.10. 19.30 (P. Goebel) Mo 05.11. 19.30
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do 25.10. 19.30 Do 22.11. 19.30	Freizeitnachmittag Do 04.10. 15.00 (Monika Perrey-Paul) Do 01.11. 15.00 Do 15.11. 15.00 Do 29.11. 15.00
Ungarischer Jugendtreff (P. Csákvári)	Do 11.10. 19.00 Do 08.11. 19.00	Frauenkreis Do 11.10. 15.00 (Monika Perrey-Paul) Do 25.10. 15.00 Do 08.11. 15.00 Do 22.11. 15.00
Ungarische Schule (P. Csákvári)	Sa 20.10. 10.00 Sa 17.11. 10.00	AK Juden und Christen Do 01.11. 20.00 (Pn. Siller) Do 06.12. 20.00
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Mi 14.11. 20.00	

Informationen zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0

